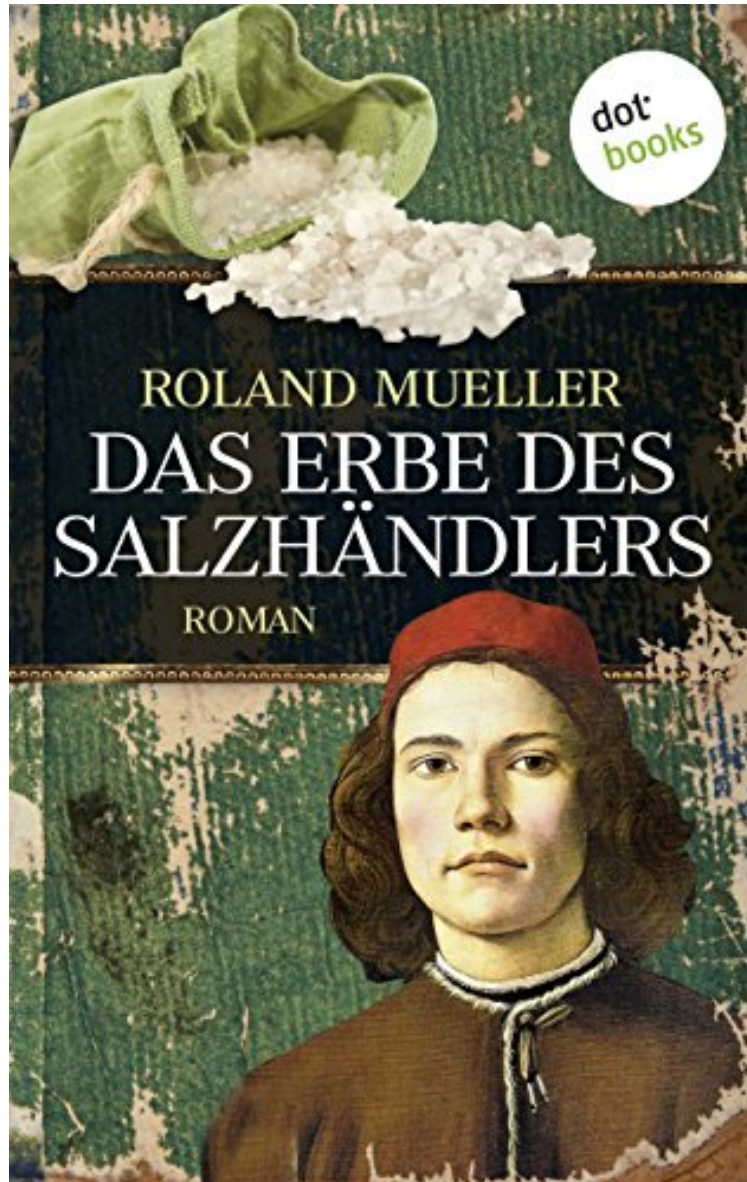


(Read free) Das Erbe des Salzhdnlers: Roman

## Das Erbe des Salzhdnlers: Roman

Von Roland Mueller

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #14706 in eBooksVerffentlicht am: 2014-07-08Erscheinungsdatum: 2014-07-08File Name: B00KSB26NUAnzahl der Produkte: 1 | File size: 76.Mb

**Von Roland Mueller : Das Erbe des Salzhdnlers: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Erbe des Salzhdnlers: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zwei halbfertige Manuskripte zu einem verwoben?Von GwynSo sehr wie mir das Buch am Anfang gefallen hat, umso verrgerter war ich am Schluss. Mit einem guten Lektorat htte es was werden knnen.Was wollte der Autor berichten?

Eine Geschichte über den Salzhandel? Das Thema wird angerissen. Wollte er den Konflikt zwischen Barbarossa und Heinrich dem Löwen darstellen? Das wird angerissen und zum Ende verflücht dargestellt. Hier werden zwei Themen nebeneinander behandelt, die miteinander nichts zu tun haben, die sich nicht zusammenweben lassen. Damit fehlt dem Roman der fließende Zusammenhang einer Geschichte. 1158 bricht auf einer Brücke ein Feuer aus, das den Salzhändler Anselm Zierl samt Knecht, Frau und Kind in den Tod reißt. Nur sein Sohn Kai wird lebend in den Fluss gestürzt und von Junker Gottfried gerettet. Gottfried, der Knappe von Heinrich dem Löwen, zieht den Jungen groß, der aber an sein Leben vor dem Sturz keine Erinnerung mehr besitzt. Viel später erfährt er, wer er ist und fährt nach Innsbruck um sein Erbe einzufordern. Hier fehlt mir das erste Mal die Logik in der Geschichte. Der Bruder seines Vaters weist Kai plump ab, er könne ja nicht beweisen, wer er sei. Auch später, als Kai den Beweis seiner Herkunft in der Hand hat, kehrt er nicht zurück und verlässt den großen Besitz seinem Onkel? Kai macht sich zusammen mit einem Mann auf den Weg, ein bestimmtes Salz in Italien zu finden. Hier wird die Gewinnung von Meersalz in Becken beschrieben. Sie fahren in den kleinen, noch unbedeutenden Ort München (später München) und verkaufen ihr Salz. Hier lernt Kai Lisa kennen, seine spätere Frau. Lisa wird der Hexerei verdächtigt und die Dröfler wollen sie töten. Die beiden fliehen. Hier endet die Geschichte von Kai mehr oder weniger. Bis hierher hat mir der Roman gefallen, bis hierher ist es spannend und ich hätte eventuell vier Sterne vergeben. Doch nun nimmt die Geschichte unverständlicherweise den Faden wieder bei Barbarossa und Heinrich dem Löwen auf. Hier wird ellenlang von ritterlichem Machogehabe berichtet, von dem Feldzug gegen die Lombarden. Fälschlicherweise zieht Heinrich mit in den Krieg, was historisch nicht stimmt, denn er verweigert die Gefolgschaft, was Barbarossa später als Anlass nehmen wird, ihn zu verstoßen und ins Exil nach England zu schicken. An dieser Stelle fragte ich mich, was dieses Buch mir sagen will. Mich hätte die Geschichte der Salzgewinnung und der Handelswege interessiert. Allein die Kulisse Innsbruck hätte genügend Stoff zur Geschichte von Abbau und Vertrieb von Salz geboten. Leider bricht das Buch abrupt damit ab. Die Beziehung zwischen Barbarossa und Heinrich dem Löwen ist ein eigener Stoff, der auch hier mittendrin anfängt und nicht zu Ende geführt wird. Warum war Heinrich verrückt? Das wird nur kurz angerissen. Barbarossa hatte ihm für seine langen treuen Dienste und die Mithilfe im Feldzug gegen die italienischen Städte Bayern geschenkt, wobei er sterreich abgekoppelt hatte, das zu dem Zeitpunkt zu Bayern gehörte. Heinrich war dem Kaiser sonst zu mächtig geworden, samt seiner Ländereien im Norden. Auch ist historisch in diesem Roman falsch berichtet, dass Barbarossa die Schlacht aufgibt und verhandelt. Er hatte die Schlacht schlicht verloren. Die Zwistigkeiten mit dem Papst werden kurz angerissen, leider nicht erörtert. Es wird nicht erklärt, wie die Geschichte zwischen Barbarossa und Heinrich dem Löwen endet. Beide Themen des Buchs sind interessant, aber keine ist hier ausgegoren. Zusammengeklatscht wirken sie auf mich wie zwei angefangene Manuskripte, die unvollendet zusammengeklebt wurden. Genau das hat mich zum Ende malos gereizt. Aber es ging noch weiter. Das letzte Kapitel handelte als Nachspann dann wieder von Kai, ein paar Jahre später. Er wohnt nun, verheiratet mit Lisa, wieder in München. Hier hat er mit seinem Freund in der kurzen Zeit ein riesiges Gebäude errichtet, mit Kontor und Wohnraum für mehrere Familien, großem Lagerplatz und Schlafstätte für Händler. Ich frage mich, wie das in der kurzen Zeit geschehen sein konnte und woher sie das Geld hatten. Lange Zeit konnte nicht vergangen sein, denn Lisa bekommt ihr erstes Kind. Sie gehen zurück in die kleine Stadt, in der die Menschen erst kurz vorher Lisa verbrennen wollten? Nun ist sie keine Hexe mehr, sondern eine unbescholtene Händlersfrau? Hier liegen für mich zwei eklatante Plotfehler vor, die ich gar nicht nachvollziehen kann. Die Erinnerungslücke von Kai würde ich medizinisch anzweifeln, sie ist in dieser Form über die lange Zeit nicht möglich. Und dass er zum Schluss seine Erinnerung an die brennende Frau nicht auf seine Mutter bezieht, ist unmöglich. Ein weiterer Fehler im Plot. Ich frage mich, wer hier das Lektorat gemacht hat? Da weder Lektor noch Korrektor erwähnt werden, gehe ich bei der Fülle von Fehlern davon aus, dass hier niemand dem Autor zur Seite gestanden hat. Der Autor gibt im Nachwort zu, einige historische Ereignisse zu Grunde gelegt zu haben und einiges erfunden zu haben. Es ist nichts dagegen einzuwenden, Figuren zu erfinden oder Ereignisse auszulegen. Es ist in Ordnung, zu vermuten, warum Heinrich sich von seiner ersten Frau trennte. Aber es ist für mich nicht ok., Geschichtsfakten zu verdrehen. Ein weiteres Manko an dem Buch ist für mich Rechtschreibung, Grammatik und Ausdruck. In jedem Buch werden Tippfehler gemacht. Hier geht es aber über ein normales Maß hinaus. Das ist peinlich für ein Verlagsbuch. Die letzten 10 % des Buchs haben nichts mit dem Roman zu tun. Hier wird schlicht Werbung für andere Bücher des Verlags betrieben. Auch das ist zu viel des Guten. Fazit: Ein Buch, das mit Spannung beginnt und interessant zu werden scheint. Leider kann dies nicht durchgehalten werden, da die eigentliche Geschichte, das Erbe des Salzhändlers abrupt endet. Der Titel ist nicht zielführend, da das Erbe gar nicht behandelt wird. Der zweite Hauptstrang wird mit dem ersten nicht logisch verwoben und Geschichtliches wird nicht unbedingt korrekt wiedergegeben. Ein langweiliges Ende, das mit zwei offenen Strängen im Nirwana endet. Mit einem unglaublichen, zeitversetzten Kapitel wird versucht ein Strang zu kitten. Dieses Buch hätte interessant werden können. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr interessant und fesselnd. Von Angelina So liebe ich es wenn von der ersten bis zur letzten Seite keinerlei Langeweile zu erkennen ist. Jede Menge Geschichte in einem Roman verpackt. Super! 16 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. solide Von liebesromanforum Die Hälfte des Buches dreht sich um Kaiser Friedrich Barbarossa, seinen Vetter Welfenherzog Heinrich und dessen Junker Gottfried, eben den Gottfried der Kai rettet und aufnimmt. Der Roman liest sich flüssig, das Thema ist ungewöhnlich genau um interessiert weiterzublitern und dem historisch unbewanderten Leser fallen keine Unstimmigkeiten auf. Man

erföhrt viel ber die Beschwerlichkeiten des Salzhdlerberufes und die Schwierigkeiten des damaligen Reisens. Friedrich, Heinrich und Gottfried werden anschaulich geschildert, ebenso wie die damalige Politik. rgerlich sind nur einige Schnheitsfehler die den Lesegenu etwas trben: In einer Szene werden wohl aus Spannungsgrnden die Ochsenespanne von Kai von Wlfen angegriffen. Leider werden die Wlfe hier als sehr rational beschrieben und ihre Handlungsweise ist alles andere als realistisch. Zudem hat der berfall keine Konsequenzen, die Reise wird weiter fortgesetzt, als wre nie etwas geschehen. An dieser Stelle htte man an Stelle der zu Unrecht beleumdeten Wlfe lieber ein wetterbedingtes Unglck zur Spannungssteigerung verwenden knnen. An anderer Stelle wird Lisa, die Braut Kais, als Hexe bezeichnet und verfolgt, diffamiert von einem fanatischen blinden Bettelmnch. An dieser Stelle htte man sich doch gerne einen anderen Grund gewnscht, damit Kai Mnchen verlsst, mittlerweile ist man der fanatischen frauenfeindlichen Kleriker doch etwas berdrssig. Positiv anzumerken sind das Nachwort des Autors und der Glossar, zwei Dinge die leider zu hufig bei Romanen fehlen. Fazit: Ein solider historischer Roman der einen guten Einblick in das Mittelalter gibt.

Kurzbeschreibung Liebe, Treue und der Kampf um das weie Gold des Mittelalters entdecken Sie jetzt Das Erbe des Salzhdlers von Roland Mueller als eBook. Im Sommer 1158 reit ein Feuer den Salzhdler Anselm Zierl samt Familie in den Tod. Nur sein Sohn Kai wird in letzter Sekunde von Junker Gottfried gerettet. Gottfried nimmt sich des Jungen an, der sich auer an seinen Namen an nichts erinnern kann. Erst nach vielen Jahren lftet sich der Schleier um Kais Identitt. Endlich ist er imstande, sein Erbe einzufordern. Doch seine Verwandten in Innsbruck erwarten ihn nicht mit offenen Armen. Trotz Intrigen, Habgier und Verrat wird Kai Salzhdler wie sein Vater und kommt hinter das Geheimnis, das Gottfried so lange vor ihm verborgen hat Jetzt als eBook kaufen und genieen: Das Erbe des Salzhdlers von Roland Mueller. Wer liest, hat mehr vom Leben: dotbooks - der eBook-Verlag. Pressestimmen "Ein Buch, das man kaum aus der Hand legt." (Aachener Zeitung ber: "Die Tchter des Pflanzenjgers" ) "Ein historischer Roman voller Abenteuer und Dramatik!" (Rostocker Sonntag ber: "Die Tchter des Pflanzenjgers" ) Kurzbeschreibung Liebe, Treue und der Kampf um das weie Gold des Mittelalters entdecken Sie jetzt Das Erbe des Salzhdlers von Roland Mueller als eBook. Im Sommer 1158 reit ein Feuer den Salzhdler Anselm Zierl samt Familie in den Tod. Nur sein Sohn Kai wird in letzter Sekunde von Junker Gottfried gerettet. Gottfried nimmt sich des Jungen an, der sich auer an seinen Namen an nichts erinnern kann. Erst nach vielen Jahren lftet sich der Schleier um Kais Identitt. Endlich ist er imstande, sein Erbe einzufordern. Doch seine Verwandten in Innsbruck erwarten ihn nicht mit offenen Armen. Trotz Intrigen, Habgier und Verrat wird Kai Salzhdler wie sein Vater und kommt hinter das Geheimnis, das Gottfried so lange vor ihm verborgen hat Jetzt als eBook kaufen und genieen: Das Erbe des Salzhdlers von Roland Mueller. Wer liest, hat mehr vom Leben: dotbooks - der eBook-Verlag.